



Kunst in der Kantine

Die OSTRALE Biennale 021 setzt am neuen zentralen Standort in der Robotron-Kantine auf Vernetzung und kreative Prozesse.

Neue Besen kehren gut und neue Umgebungen setzen kreative Impulse frei. So jedenfalls könnten die Hintergedanken und die Hoffnungen des Ostrale-Teams sein. Denn nach dem Rückzug aus dem Ostragehege, den damit verbundenen Querelen und 2019 dem kurzzeitigen Umzug in die Historische Tabakfabrik f6, hat die Kunstaussstellung nun vorübergehend ein neues Domizil mit Charakter gefunden. Vielleicht nicht mit so viel Platz wie in den rustikal-atmosphärischen Räumlichkeiten im Schlachthofgelände, aber doch mit genug Raum für allerhand künstlerische Experimente. In der leerstehenden Kantine des früheren DDR-Kombinats Robotron steht immerhin eine Ausstellungsfläche von ca. 3.500 m² zur Verfügung. Der Standort in der Innenstadt Dresdens dürfte ein weiteres Plus sein, um die nach Kunst lechzenden, Corona-müden Besucher in Scharen anzulocken. Der diskrete Charme der DDR-Architektur dürfte sein Scherflein zum Gelingen der Ausstellung beitragen.

Ein neuer Kunstort für Dresden?

Dass die Robotron-Kantine überhaupt genutzt werden kann, ist der Düsseldorfer Immobiliengesellschaft Gateway zu verdanken, die ihr Objekt für die Ostrale öffnet. Auch das Kunsthaus Dresden hat hier eine temporäre Außenstelle gefunden und wer mit offenen Augen im Frühjahr in der Nähe des Gebäudes spazieren gegangen ist, wird bemerkt haben, dass zumindest die Außenfassade bereits mit unterschiedlichen Kunstaktionen bespielt wurde. Es zieht also wieder Leben ein in die Robotron-Kantine und mit kräftigem Daumendrücken könnte hier eine Kulturstätte mit permanentem statt temporärem Status entstehen. Neben der Robotron-Kantine dürfen sich Dresdner Kunstinteressierte übrigens auch noch auf ein kleines Potpourri an Satellitenausstellungen im Rahmen der Ostrale freuen. Als besonders spannend könnte sich die Zusammenarbeit mit der Stadtentwässerung Dresden in Dresden-Kaditz herausstellen. Thematisiert wird nichts weniger als

